

PRESSEMITTEILUNG

Pautzfeld, im September 2015



Wohnsitz in Bad Schussenried

Gebäude mit Aha-Effekt

Überraschend ist nicht nur die Optik des neuen Wohnhauses mit Nebengebäude und Garage in Bad Schussenried. Auch die erste Heizkostenabrechnung sorgte für Erstaunen. Wesentlichen Anteil daran hat der Liapor SL-Plus Mauerstein, der hier neben Energieeffizienz für Massivität und Wertbeständigkeit sorgt.

In einem kleinen Ortsteil von Bad Schussenried steht seit Kurzem auf einem rund 4.500 Quadratmeter großen Grundstück ein dreistöckiges Wohnhaus mit Nebengebäude und Garage. Konzipiert ist das gesamte Ensemble allerdings nicht im typischen Neubaustil, sondern nach Art eines Herrenhauses. „Dieser Stil ist ausgefallen, dennoch fügt sich die Anlage mit den Giebeldächern gut in die Umgebung ein“, erklärt Waldemar Wiebe, der das gesamte Projekt für die Bauherrschaft leitete. „Der Bau sollte energieeffizient sein und aus einem Guß entstehen – in massiver Bauweise ohne zusätzliches Wärmedämmverbundsystem, das erfahrungsgemäß sehr hohe Errichtungs- und Wartungskosten verursacht.“

Nach Prüfung unterschiedlicher Bauweisen war für alle Beteiligten schnell klar: Gebaut wird mit dem Mauerstein Liapor SL-Plus, der mit einem Wärmedurchgangswert U von 0,20 W/(m²K) schon bei 36,5 Zentimetern Steindicke für höchste Energieeffizienz sorgt. „Mit diesem robusten Hohlkammerstein samt integrierter Wärmedämmung ließ sich das Haus energieeffizient, schnell und kostengünstig in Massivbauweise errichten“, so Walde-

Liapor GmbH & Co. KG
91352 Hallerndorf-Pautzfeld
www.liapor.com
E-Mail: info@liapor.com

Pressekoordination:
mk publishing GmbH
Döllgaststr. 7–9
86199 Augsburg
Fon 0821/34457-0
Fax 0821/34457-19
ISDN 0821/34457-50
E-Mail: info@mkpublishing.de

Presstext und Bilder sind auch als Download im Internet verfügbar: www.liapor.com/de/presse/pressemitteilungen.html

Fokus auf Massivität und Wertbeständigkeit

mar Wiebe. „Der innenliegende Wärmedämmkern ist beim Liapor SL-Plus beidseitig von den äußeren Stein-schalen perfekt geschützt. Daraus resultieren eine außer-gewöhnlich hohe Lebensdauer und eine Wert- und Dauer-haftigkeit, die beispielsweise herkömmliche Ziegel und ein darauf zusätzlich aufgebrachtes WDVS nicht bieten können.“

Zum Einsatz kamen insgesamt rund 112 Kubikmeter des Liapor SL-Plus in 42,5 Zentimetern Stärke für das Haupt-haus und rund 26 Kubikmeter in 30 Zentimetern Stärke für das Nebengebäude. Sämtliche Steine inklusive Eck-stein-Varianten lieferte die E. Knobel GmbH & Co. KG in Albstadt-Tailfingen. Zusätzlich wurden zahlreiche Steine per Säge problemlos auf das gewünschte Format ge-bracht. „Der Wärmedämmkern ist beim Liapor SL-Plus fest mit den Außenschalen verbunden und bleibt auch beim Bearbeiten an Ort und Stelle“, so Waldemar Wiebe. „Er bietet damit eine Beständigkeit, die beispielsweise mit Steinwolle gefüllte Steine nicht erreichen. Meiner Er-fahrung nach kommt es dort oft zu Schrumpfungsprozes-sen und gerade beim Sägen geht meist Dämmmaterial verloren.“

Dank rationeller Dünnbett-Vermörtelung ließ sich der ge-samte Rohbau innerhalb weniger Wochen errichten. Die Steinoberfläche aus haufwerksporigem Liaporbeton stell-te anschließend einen besonders griffigen Untergrund für die bis zu sechs Putzschichten dar. Dadurch erhielten die bis zu drei Meter hohen, beigefarben gehaltenen Innen-räume ihr ganz eigenes Ambiente, welches besonders großformatige Boden-Marmorplatten aus Indien komplet-tieren. Außen wurden sämtliche Hausecken und -kanten durch farblich abgesetzte Eckbossen und Leisten akzen-

Unkomplizierte Stein- bearbeitung

Haufwerksporiger Putzuntergrund

Wohnsitz in Bad Schussenried

tuiert und die Hoffläche erhielt einen farblich und strukturell dazu passenden Belag aus Betonpflastersteinen.

Nach insgesamt 18-monatiger Bauzeit waren alle Gebäudeteile Anfang 2015 fertiggestellt. „Der gesamte Bau ließ sich ohne Probleme wie gewünscht umsetzen und die Dämmung hat sich bereits bestens bewährt“, so das Fazit von Waldemar Wiebe. „Das zeigte sich vor allem an der überraschenden Heizkostenabrechnung nach dem ersten Winter, die in Kombination mit der leistungsstarken Photovoltaik-Anlage einen Flüssiggas-Verbrauch von gerade einmal knapp 3.500 Litern aufwies – und das bei über 200 Quadratmetern Wohnfläche allein im Haupthaus.“ Damit zeigt der Neubau eindrucksvoll: Mit dem Liapor SL-Plus lassen sich außergewöhnliche Gebäude errichten, die keine Wünsche an Individualität, Wohnkomfort und Energieeffizienz offenlassen.

Minimaler Gasverbrauch

3.900 Zeichen

Abbildungen

Bild 1

Im Herrenhaus-Stil mit dem Liapor SL-Plus Mauerstein errichtet, bietet der Wohnsitz ein Maximum an Massivität, Wertbeständigkeit und Wohnkomfort.

Foto: Liapor

Abdruck bei Urheberangabe honorarfrei

Bild 2

Dank optimaler Dämmung ließen sich die über 200 Quadratmeter Wohnfläche allein im Haupthaus mit gerade einmal 3.500 Litern Flüssiggas beheizen.

Foto: Liapor

Abdruck bei Urheberangabe honorarfrei

Wohnsitz in Bad Schussenried



Bild 1



Bild 2